

FDP fordert die Schlichtung

Die Partei Die Linke und die FDP, die jeweils einen Mandatsträger in den Rat der Stadt entsenden, haben sich jetzt zum Streik der Erzieher in den städtischen Kitas zu Wort gemeldet. Beide Parteien befürworten ein baldiges Streikende, wobei Die Linke als Voraussetzung dafür in erster Linie die Arbeitgeberseite in der Pflicht sieht.

Während sich Linken-Ratsherr Michael Fleischmann klar positioniert und die Forderungen der Erzieher als gerechtfertigt unterstützt, gibt sich für die FDP deren Vizevorsitzender Thomas Dreeskornfeld gänzlich unparteiisch. Es sei das gute Recht der Erzieher, für ihre Belange zu streiken. Gleichwohl sollten sich die Gewerkschaft Verdi und die Kommunalen Arbeitgeberverbände, die ihrerseits auf leere Kassen verwiesen, auf ein Schlichtungsverfahren einigen und an den Verhandlungstisch zurückkehren, fordern die Liberalen.

FDP wie Linke bestehen unisono darauf, dass die Stadt, unabhängig vom Wortlaut ihrer Kita-Satzung, die Kindergartengebühren für die Zeit des Streiks an die betroffenen Eltern zurückerstatten. jod